



**DAeC Luftsportgeräte-Büro:            Gerätekenblatt**

=====

**I. Angaben zum Grundmuster**

Baumuster ..... : BRS  
Musterbezeichnung ..... : BRS-6 1350 SP  
Hersteller ..... : BRS Inc., South St. Paul/ Minnesota 55075 (USA)  
Musterbetreuer ..... : Service & Packstation für BRS Deutschland, Industriestr.2, 67346 Speyer und  
  BRS-Vertrieb, Frank Miklis, Stephanie Miklis, Hauptstrasse 7, 14806 Planetal OT  
  Locktow  
Verwendungszweck..... : Rettungssystem für Ultraleichtflugzeuge  
Angewandte Bauvorschriften.... : Lufttüchtigkeitsforderungen für Rettungsgeräte für Ultraleichtflugzeuge,  
  Ausgabe 09/2017

**II. Merkmale und Betriebsgrenzen des Grundmusters**

**1. Baumerkmale**

**Fallschirmkappe**

Nomineller Durchmesser .....: ca. 11,8 m  
Kappenoberfläche (nominell).....: ca. 110 m<sup>2</sup>  
Anzahl der Kappen .....: 1  
Kappenform .....: Rundkappe  
Anzahl der Bahnen .....: 32  
Bahnenzuschnitt.....:  
Scheiteldurchmesser .....: ca. 1,2m  
Kappengewebetyp .....: F111  
Länge der Mittelleine .....: entfällt  
Werkstoff der Mittelleine 1).....: entfällt

**Fangleinen**

Anzahl .....: 32  
Art der Befestigung .....: an der Basis angesetzt  
Länge (von - bis).....: ca. 10,16 – 10,67 m von Basis bis Verbindungsgurt  
Festigkeit .....:  
Werkstoffangabe 1).....:

**Scheitelleinen**

Anzahl.....: 16  
Art der Befestigung .....:  
Länge (von - bis).....: 1,17 – 1,22 m  
Festigkeit .....:  
Werkstoffangabe 1 .....:

**Verbindungsgurt**

Abmessungen ..... :  
Werkstoffangabe 1) ..:

**Packschlauch**

Beschreibung ..... : Schlauch mit Pilot -Schirm  
Abmessungen..... :  
Werkstoffangaben 1) :



#### Packhülle

Beschreibung..... : UV-beständige, Nylon-verstärkte Packhülle („Softpack“) mit Laschen / Haltebändern auf Montagerahmen und Montagedrehflansch für Rakete

Form..... : Quader

Abmessungen (gepackt)... : Länge ca. 410 mm, Breite ca. 250 mm, Höhe ca. 150 mm

Werkstoffangabe 1)..... : Cordura / Aluminium

Art der Auslösung:                    pyrotechnisch

#### Masse des Rettungsgerätes:

Fallschirmpaket : 9,0 kg

Montagerahmen mit Schäkel und Drehflansch : 2,0 kg

Rakete und Auslösezug (ohne Kevlargurte): 1,3 kg

### 2. Betriebsgrenzen

Höchstzulässige Gebrauchsgeschwindigkeit : 290 km/h

Mindestgebrauchshöhe..... : 80 m

Höchstzulässige Anhängelast..... : 600 kg

Sinkgeschwindigkeit bei max. Anhängelast

bei 1000 ft MSL Standardatmosphäre..... : ca. 7,5 m/s

Füllstoß bei max. Anhängelast..... : 5,0 G bei 290 km/h

Entfaltungszeit bei 65 km/h ..... : 5,8 s

### 3. Kennzeichnung

Das Rettungsgerät ist auf den Baugruppen wie folgt zu kennzeichnen:

Hersteller..... : BRS Aerospace

Musterbezeichnung..... : BRS-6 -1350

Werk-Nr. .... :

Herstellungsdatum (Monat/Jahr).. .. :

Höchstgebrauchsgeschwindigkeit..... : 290 km/h

Anhängelast..... : 600 kg

Zulassungs-Nr..... : DAeC 61514

### 4. Bemerkungen

Zugelassene Raketenmotore:

1.) BAM PT2-0169 (BRS 460)

2.) BAM PT2-0187 (BRS 440)

### III. Merkmale und Betriebsgrenzen des Erweiterungsmusters

1. Baumerkmale (alle Angaben wie II.)... :

2. Betriebsgrenzen (alle Angaben wie II.):

3. Kennzeichnung (alle Angaben wie II).. :

4. Bemerkungen ..... :

### IV. Zugelassene Änderungen



## V. Betriebsangaben

### 1. Betriebsanweisung

Betriebsanweisung f. d. Flugrettungssystem BRS-6, BRS Deutschland , 2007  
Owners Manual and General Installation Guide for BRS-6 Emergency Parachutes Recovery Systems, Rev.A,  
(2011)

### 2. Nachprüfpflicht

Reguläre Packintervalle:           1 Jahr (externe Montage)  
  6 Jahre (interne Montage)

Ist das Softpack nass geworden, muss es sofort nachgeprüft werden.

Das Prüfen/ Packen des Rettungssystems darf auf Grund der Packmethode nur durch den Hersteller oder durch vom Hersteller autorisierten Personenkreis durchgeführt werden.

Nachprüfungen sind außer den angegebenen Packintervallen in folgenden Fällen erforderlich:

- bei Nässe- und/oder Umwelteinfluss
- bei Zweifel an der Betriebstüchtigkeit
- bei festgestellten Schäden oder bei Verdacht auf Beschädigungen
- nach Instandsetzungsarbeiten, infolge derer das System nicht mehr lufttüchtig ist bzw. war
- nach Änderungen
- nach einer Rettungsauslösung

Ein BRS Rettungssystem kann nachgeprüft werden nach einer Auslösung am Boden, bei der sich die Fallschirmkappe nicht mit Luft gefüllt hat. Bei einer Auslösung in der Luft (Rettung) oder einer Auslösung am Boden bei der sich die Fallschirmkappe mit Luft füllt (bei Wind), darf das System nicht mehr nachgeprüft und eingesetzt werden.

Bei der Jahresnachprüfung des Flugzeugs sollten folgende Punkte überprüft werden:  
Befestigung und äußerer Zustand von Packhülle und Rakete, Verlegung und Zustand der Haltegurte

### 3. Betriebszeit

Rettungsgerät: 24 Jahre (Material u. Werkstoffe, Unterbringung geschützt von jeglichen Umwelteinflüssen)

Rakete: siehe Gerätekenblatt Rakete

### 4. Sonstiges

=====

## VI. Änderungen und Erweiterungen der Musterzulassung

Ausgabe Nr.1, 08.02.2018: Neuausgabe

===== Ende Kennblatt =====